

Leistungselektronik JENA GmbH

„Diagnoseprojekt 11 des Projektes eBEn – eBusiness-Engineering“

Unternehmen

Die Leistungselektronik JENA GmbH gründete sich 1991 aus dem Forschungszentrum der Carl Zeiss Jena GmbH aus.

Sie greift auf über 45 Jahre kontinuierliche Forschung und Produktentwicklung auf dem Gebiet der Vorschaltgeräte für Gasentladungslampen sowie kompletter Lichtquellen zurück.

Das Portfolio des Unternehmens umfasst Lösungen im Bereich der feinmechanisch-optischen Industrie, Mikroskopie, Endoskopie, industriellen Bildverarbeitung, Analysentechnik, Projektion, UV-Desinfektion, Lichthärtung, Umweltsimulation und Solarsimulation.



AC-Quecksilber-Kurzbogen-Reflektorlampe

Produkte / Dienstleistungen

Elektronische Vorschaltgeräte, Zündgeräte, Lampenhäuser, Kompakt-Lichtquellen, Blitzgeräte, Stromversorgung

Beteiligte am Diagnoseprojekt

Wolfgang Ketscher, Geschäftsführer
Sabine Gottschaldt, Prokuristin, Controlling
Thomas Maak, Konstruktion

Eingesetzte Berater

FBU Ingenieurbüro Reimann,
Eckhard Reimann
Marketing Support, Matthias Stein

Ausgangslage

Das Unternehmen arbeitete aktuell in mehreren Systemen mit „selbstgestrickten“ Kommunikations- und Datenflusslösungen.

Die Auswahl und Einführung eines umfassenden ERP-Systems war in Planung. Dabei erfolgte bereits auch die Auswahl möglicher Anbieter. Ebenso erfolgten schon Vorbereitungen zum Einsatz eines offenen (Open Source) ERP-Systems. Mit dem neuen System sollte im weiteren Verlauf die Warenwirtschaft und Produktionsplanung sowie die Projekt- und Mitarbeiterverwaltung aber auch das Dokumentenmanagementsystem (DMS) organisiert werden.

Ziele

Mit der Teilnahme am Diagnoseprojekt verfolgte das Unternehmen drei Ziele: So sollten die bereits angelaufenen Schritte zur Einführung des neuen ERP-Systems hinterfragt und weiteres Potential beim Aufbau und der Integration erschlossen werden. Desweiteren sollten Maßnahmen entwickelt werden, wie die notwendigen Daten und Prozesse in das neue System implementiert werden. Ein weiteres Ziel des Unternehmens waren Vorschläge der Berater bezüglich der Verbesserung der Stammdatenpflege.

Vorgehensweise

Im Zuge des Diagnoseprojektes wurde durch die Berater die Prozessstruktur des Unternehmens einschließlich dessen Ablauforganisation, der Informationsflüsse und Geschäftsprozesse untersucht.

Daneben erfolgte die Analyse der Stammdaten, sowohl des Teilestamms als auch der Artikeldatensätze und Stammdatenprozesse.

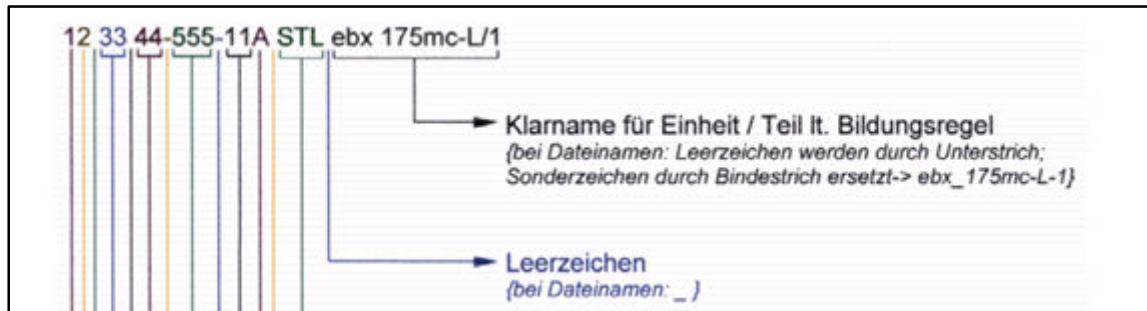


Abbildung 1: Auszug Analyse Stammdaten

Ergebnis

In der Auswertung der Analysen und entsprechend der drei Zielstellungen des Unternehmens konnten die Berater folgende Maßnahmenkonzepte vorlegen.

Verbesserung der Geschäftsprozesse:

Bei der Einführung eines neuen Abrechnungssystems (ERP-System) muss darauf geachtet werden, dass die gesamten Prozesse miteinander verbunden werden oder Grundlagen geschaffen werden, dass die Prozesse miteinander verkettet sind. Das heißt u.a., es müssen sich die Stücklisten aus dem CAD-System automatisch generieren lassen, der Einkauf muss mit der Produktkalkulation vernetzt und das Lagerwesen über Lagerzuordnung, Beschriftung und Datenbankwesen optimiert sein.

Daneben konnten die Berater auch strategische Vorschläge für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens machen. Diese beinhalteten die Verstärkung der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen für neue Entwicklungsfelder oder konkrete Forschungsthemen.

Verbesserung der Informationsflüsse:

Die Verbesserung der Informationsflüsse ist durch den Einsatz von eBusiness-Standards wie Standards zur Identifikation, Klassifikation, zum Katalogaustausch und für Transaktionen zu erreichen.

Verbesserung Teilestamm- und Datensatzstruktur:

Hier wurde durch die Berater u.a. benannt, dass die Abläufe im Betrieb standardisiert werden müssen, insbesondere in der Lagerwirtschaft. Zum Ausschließen und Vermeiden von Dubletten müssen die Teilestammdaten unverwechselbar gestaltet werden. Lösungen hierfür sollten in enger Zusammenarbeit mit eBEn-Beratern gefunden werden.

Kontakt

Leistungselektronik JENA GmbH

Stockholmer Straße 5

07747 Jena

Telefon: + 49 (0) 36 41 - 35 30 - 0

Telfax: + 49 (0) 36 41 - 35 30 - 70

E-Mail: info@lej.de

Internet: www.lej.de



MORE THAN LIGHT



Das Projekt eBEn – eBusiness-Engineering richtet sich an industrielle kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland. Ziel ist ein ganzheitliches Unternehmenskonzept, welches Lösungen zur Diagnose, Bewertung und Gestaltung eines integrierten Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements anbietet.

Das Projekt eBEn ist Teil des Förderschwerpunkts Mittelstand-Digital, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiiert wurde, um die Entwicklung und breitenwirksame Nutzung von IKT-Anwendungen in KMU und Handwerk voranzutreiben.

Weitere Informationen zum Projekt **eBEn – eBusiness-Engineering** finden Sie unter www.ebusiness-engineering.de.

RKW Sachsen Rationalisierungs- und Innovationszentrum e.V.
Freiberger Straße 35
01067 Dresden
Telefon: +49 351 8322-30
Telfax: +49 351 8322-400
E-Mail: info@rkw-sachsen.de

